

Klimaschutz im Sektor Mobilität

Zielsetzung und Akteursbeteiligung

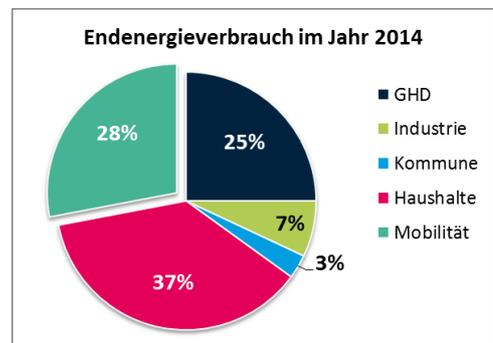
Kiel ist seit 1995 Klimaschutzstadt. Um diesem Anspruch weiterhin gerecht zu werden, hat sich die Landeshauptstadt neue Ziele gesetzt: Bis 2050 wollen wir im Vergleich zu 1990 den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen um mindestens 95 Prozent reduzieren und den Endenergieverbrauch halbieren. Damit übernimmt Kiel eine Vorreiterrolle im kommunalen Klimaschutz. Gemeinsam mit Kielerinnen und Kielern, Akteuren aus der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung ist es gelungen, die neue Klimaschutzstrategie „Masterplan 100 % Klimaschutz“ zu entwickeln. In 14 Workshops und zahlreichen Expertengesprächen wurden Ideen und Anregungen sowie realistische Einschätzungen der rund 1.000 engagierten Akteure zusammengetragen. Der Leitfaden mit über 250 Maßnahmen weist unserer Stadt Kiel den Weg zur Klimaneutralität im Jahr 2050. Die neue Kieler Klimaschutzstrategie betrachtet die fünf Sektoren: Haushalte und Einwohner*innen, kommunaler Einflussbereich der Landeshauptstadt Kiel, Gewerbe Handel Dienstleistungen, Industrie, Energieversorgung und Mobilität.

Die Inhalte für den Sektor Mobilität wurden mit Akteuren im Rahmen der Workshops „Nachhaltige Mobilitätsstrategie I“ „Nachhaltige Mobilitätsstrategie II“, „Klimafreundliche Mobilität“ und „Wachsende Stadt“ erarbeitet sowie in zusätzlichen Einzelgesprächen konkretisiert. Es erfolgte eine sehr enge Abstimmung mit den Inhalten und Zielen des Masterplan Mobilität und dem Mobilitätskonzept nachhaltiger öffentlicher Nah- und Regionalverkehr.

Status Quo Sektor Mobilität

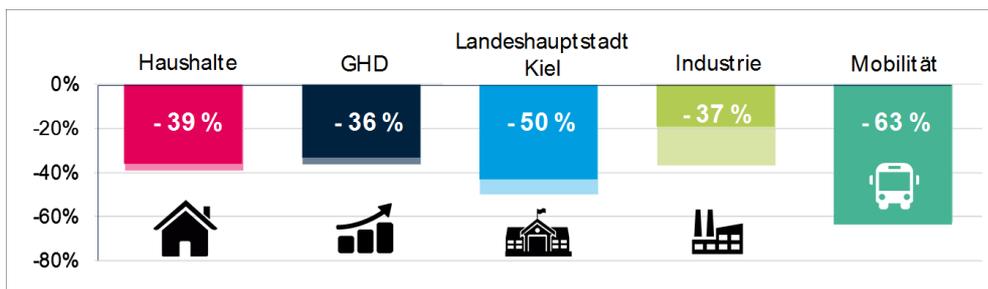
Der Energieverbrauch im Sektor Mobilität umfasst hauptsächlich den Straßenverkehr (privater Personen- und Wirtschaftsverkehr) sowie den Schienenverkehr und den Binnen- und Seeschiffverkehrsverkehr in der Landeshauptstadt Kiel. Lediglich der kommunale Fuhrpark wird zum Sektor kommunaler Einflussbereich gezählt. Im Jahr 2014 hatte der Sektor einen Anteil von 28 % am Endenergieverbrauch in der Landeshauptstadt Kiel. Dies entspricht 1.288 GWh.

Die autogerechte Planung der 1950er bis 70er Jahre macht sich bis heute bemerkbar, so dass der private Pkw-Besitz auf über 410 Fahrzeuge je 1000 Einwohner*innen im Jahr 2006 anstieg. Seit 2010 ist der private Pkw-Besitz mit rund 370 je 1000 Einwohner*innen relativ konstant. Erfreulich ist die deutliche Zunahme des Radverkehrsanteils seit den 1980er Jahren. Er stieg von 8 % im Jahr 1988 auf 17 % im Jahr 2013 (SrV 2013).



Energieeinspar-Potenziale

Im Rahmen der Erstellung der Klimaschutzstrategie wurde das Szenario „Workshopergebnisse“ entwickelt, welches einen möglichen Pfad zur Erreichung der CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2050 aufzeigt. Das Szenario orientiert sich direkt an den im Rahmen der Workshops durch die Teilnehmer*innen getroffenen Abschätzungen, welche klimaschutzwirksamen Maßnahmen zur Reduzierung des Endenergieverbrauchs durch die Akteure in den jeweiligen Sektoren umgesetzt werden können. Es handelt sich aufgrund der Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen, der zu erwartenden Akzeptanz bei den lokalen Akteuren und der Stabilität des Energiesystems um das vom Gutachter empfohlene Szenario für die Kieler Klimaschutzstrategie.



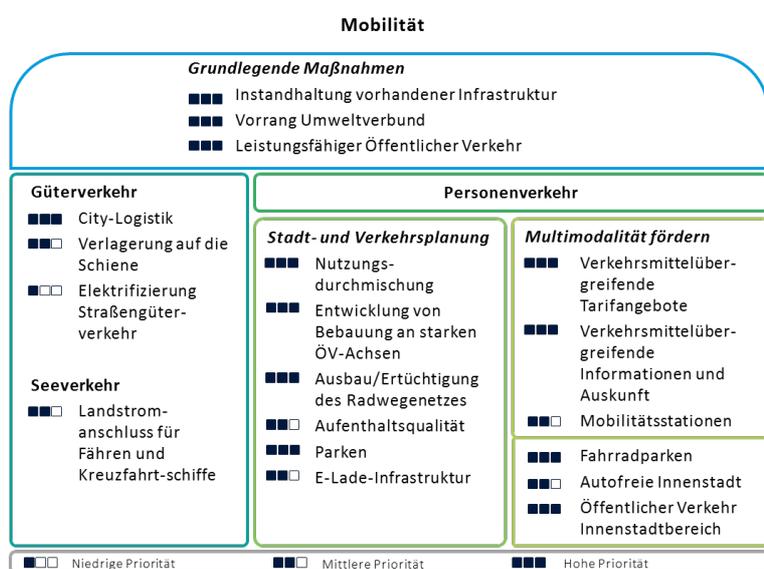
Anmerkung:

Die hellen Balken stellen die bereits erzielten Einsparungen im Zeitraum 1990 – 2014 dar. Die dunklen Anteile zeigen auf, welche Endenergieeinsparung entsprechend der Ergebnisse des Szenarios bis 2050 noch möglich ist.

Die Grafik zeigt die gegenüber dem Jahr 1990 bis zum Jahr 2050 erreichbaren Endenergieeinsparungen je Sektor. **In Summe aller Sektoren kann in der Landeshauptstadt Kiel in diesem Szenario gegenüber dem Jahr 1990 bis zum Jahr 2050 eine Endenergieeinsparung von 44 % erreicht werden.**

Mit den entwickelten Maßnahmen für den Personen-, Güter- und Seeverkehr können im Bereich Mobilität bis zum Jahr 2050 gegenüber dem Jahr 1990 insgesamt 63 % Endenergie eingespart werden. Gegenüber dem Jahr 2014 können Einsparungen in Höhe von 64 % erreicht werden. Die im Zeitraum zwischen den Jahren 2014 und 2050 einzusparende Endenergiemenge beträgt ca. 826 GWh. Damit weist der Bereich Mobilität vor dem Bereich Haushalte und Einwohner*innen (ca. 748 GWh Einsparung) absolut betrachtet das größte Potential zur Reduzierung des Endenergieverbrauchs auf.

Klimaschutzmaßnahmen



Im Rahmen der Akteursbeteiligung wurden die in der Grafik aufgeführten Klimaschutzmaßnahmen identifiziert, deren Umsetzung erforderlich ist, um die Klimaneutralität im Jahr 2050 zu erreichen. Möglichkeiten und Potentiale eines Landstromanschlusses für Fähren und Kreuzfahrtschiffe wurden mit lokalen Expert*innen abgestimmt. Weitere Potentiale zur Reduzierung des Endenergieverbrauchs im Schiffsverkehr wurden auf Basis von Literaturwerten ermittelt. Im Bereich Güterverkehr erfolgte eine Abstimmung der aus der Literatur und anderen Kommunen ermittelten Maßnahmen und Potentiale mit dem Tiefbauamt der Landeshauptstadt Kiel.

Neben den klimaschutzwirksamen Maßnahmen, die im Wesentlichen im Einflussbereich der Akteure liegen, wurden auch eine Vielzahl von Umsetzungsmaßnahmen entwickelt, die nach Möglichkeit durch das Masterplanmanagement der Landeshauptstadt Kiel zu initiieren sind.

Umsetzungsmaßnahmen

M-101	Vernetzungstreffen mobilitätsbezogener Verwaltungseinheiten
M-102	Gemeinsames Leihradsystem mit CAU und weiteren Partnern
M-103	Betriebliches Mobilitätsmanagement in Kieler Unternehmen inkl. Jobrad
M-104	City-Logistik-Konzept und gewerbliche Nutzung von (E-) Lastenrädern
M-105	Entwicklung von Leuchtturmmaßnahmen zur Radverkehrsförderung
M-106	Erarbeitung von Themenblättern zu Fahrradparken und Elektromobilität für die Anwendung in der Bauberatung
M-107	Befragung zu Verlagerungsmöglichkeiten von Einheiten auf den kombinierten Verkehr
M-108	Umsetzung Landstrom-Anschluss von Fähren und Kreuzfahrtschiffen
M-109	Elternhaltestellen einrichten
M-110	Shuttle / Park & Ride für Veranstaltungen
M-111	Kostenlose Carsharing-Mitgliedschaftsphase bei Abmeldung des eigenen Pkw
M-112	Einrichtung Radfahrübungsplatz
M-113	Schulwegekampagnen
M-114	Bereitstellung öffentlicher / kommunaler E-Lastenräder
M-115	Hackaton zur Darstellung von Nahverkehrsverbindungen in Google Maps und OpenStreetMap

Den ausführlichen Endbericht zum „Masterplan 100 % Klimaschutz“ sowie die Workshopdokumentationen und die Kontaktdaten zu dem Projektteam finden Sie unter www.kiel.de/klimaschutz.